

Inhalt



3

Warum brauche ich einen Steuerberater?



4

Wie finde ich den richtigen Steuerberater?



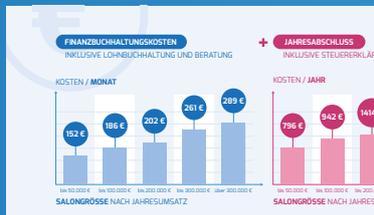
5

Checkliste für einen guten Steuerberater



6

Einmaleins der Steuerberater-Begriffe



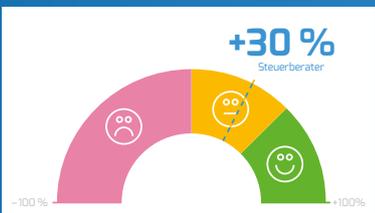
8

Was kostet ein Steuerberater?



9

Wie kann ich meine Kosten optimieren?



10

Steuerberater ja! Aber auch zufrieden?



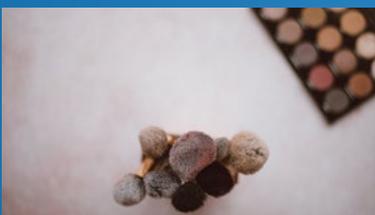
11

Digitale Zusammenarbeit? Unbedingt!



12

Vorteile für den Steuerberater



13

Vorteile für das Geschäft



14

Checkliste Kassensystem



15

Warum dieser Leitfaden?



Warum brauche ich einen Steuerberater?

Steuerberater helfen Unternehmen und Privatpersonen bei Angelegenheiten rund um das Thema Steuern.

Aufgaben eines Steuerberaters:

- ✓ Hilfe bei Angelegenheiten rund um das Thema Steuer
- ✓ Beratung bei betriebswirtschaftlichen Fragen
- ✓ Buchführung und Finanzbuchhaltung
- ✓ Lohnabrechnung
- ✓ Monats- und Jahresabschlüsse
- ✓ Steuererklärung
- ✓ Vermögensplanung
- ✓ uvm.



Muss ich einen Steuerberater beauftragen?

Unabhängig von Größe, Rechtsform und Umsatz, darf jedes Unternehmen in Deutschland seine steuerliche Verwaltung selbst machen. Es gibt keine juristische Pflicht, einen Steuerberater zu beauftragen.

Vorteile:

- ✓ Steueroptimierung
- ✓ Fehlervermeidung
- ✓ Zeitersparnis
- ✓ Erstellung von Zukunftsprognosen
- ✓ Unterstützung bei Betriebsprüfungen

Nachteile:

- ✗ Kosten

Quelle: studiolution Steuerberater-Umfrage 2018



Wie finde ich den richtigen Steuerberater?

In Deutschland gibt es ca. 87.000 Steuerberater und Steuerberatergesellschaften. Davon sind etwa 70 % selbständig. Häufig sind sie auf unterschiedliche Branchen und Fachgebiete spezialisiert oder unterscheiden sich in ihren Fachkenntnissen und Qualifikationen. Gar nicht so einfach, den Richtigen zu finden!

Erstgespräch vereinbaren

Ein Erstgespräch beim Steuerberater oder in einer Kanzlei sollte kostenlos sein. Einen Termin zu vereinbaren ist sinnvoll. Hier können erste Fragen geklärt werden, überprüft werden, ob der Steuerberater die richtigen Qualifikationen für die Friseur- und Beautybranche besitzt und ein Honorar vereinbart werden. Außerdem kann natürlich relativ schnell festgestellt werden, ob man auf einer Wellenlänge ist und welchen Eindruck der Steuerberater in puncto Modernität und Innovativität macht.

Empfehlungen einholen

Die meisten Friseure und Studios arbeiten bereits mit einem Steuerberater zusammen und sind zufrieden. Am einfachsten ist es, hier einfach mal im Kollegenkreis nachzufragen, mit welchen Beratern zusammengearbeitet wird und worauf geachtet werden sollte.

Internetauftritte und Bewertungen prüfen

Ein guter und informativer Internetauftritt kann sehr aufschlussreich sein, um die Fachkenntnisse und Qualifikationen des Steuerberaters zu beurteilen. Wirbt er beispielsweise damit, dass papierlos und elektronisch

gearbeitet werden kann? Hilfreich sind außerdem Bewertungen, egal ob auf Facebook, Google oder in Foren.

Online Kostenrechner nutzen

Ein Online-Kostenrechner kann dabei helfen, besser einzuschätzen, ob das vorgeschlagene Honorar angemessen ist. Einen einfachen Rechner gibt es hier:

www.steuerberaterrechner.de/rechner

Suchdienste verwenden

Auf der Website der Steuerberaterkammern oder des Deutschen Steuerberaterverbandes, kann nach Steuerberatern in der Umgebung und mit der passenden Spezialisierung gesucht werden. Eine einfache und übersichtliche Steuerberater Suche gibt es hier:

www.steuerberaterrechner.de/steuerberaterkarte

Die Karte zeigt eine Auswahl an Steuerberatern, die auf die Friseur- und Beautybranche spezialisiert sind und bereits mit elektronischen Kassensystemen zusammenarbeiten. Sie sind außerdem nach den studiolution-Richtlinien zertifiziert.

Checkliste für einen guten

Steuerberater

Wer die meisten Punkte abhaken kann, ist bei seinem Steuerberater gut aufgehoben. Treffen nur wenige Aussagen zu, sollte man über einen Wechsel des Beraters nachdenken.



Nimmt sich Zeit für Beratungsgespräche, hält Termine ein und steht für Rückfragen zur Verfügung.

Ist fachlich kompetent und kennt sich mit Themen rund um die Friseur- und Beautybranche aus.

Hat einen modernen Internetauftritt und kennt sich mit dem Internet aus.

Ist zuverlässig, freundlich, hilfsbereit und sachlich.

Die Kosten sind transparent und im Verhältnis zum Umsatz fair. Sie werden vor den Beratungsgesprächen genannt.

Verlangt Kassendaten digital und nicht ausgedruckt.

Arbeitet mit professioneller Buchhaltungs-/ Steuersoftware wie z. B. DATEV.



Einmaleins der Steuerberater-Begriffe

Sowohl beim Erstgespräch als auch in weiteren Beratungsgesprächen kann es passieren, dass im Gespräch mit dem Steuerberater Wörter fallen, die man nicht kennt oder bei denen man nicht so richtig weiß, was sie bedeuten. Um eine gute Verhandlungsposition einnehmen zu können, ist es wichtig mitreden zu können. Folgendes Einmaleins soll dabei helfen, Begriffe, die rund um das Thema Kassensystem fallen, besser zu verstehen.

Standardkontenrahmen (SKR03, SKR04)

Der Kontenrahmen dient der Zuordnung von Kassenumätzen in der Buchhaltung. Beim Export der Buchungen für den Steuerberater werden die Umsätze entsprechend den festgelegten Konten in einem Bericht zusammengefasst. Es gibt verschiedene Standardkontenrahmen. Die gängigsten heißen SKR03 und SKR04.



Tipp: Mit dem Steuerberater darüber sprechen, welche Kontenrahmen er verwendet. Ein gutes Kassensystem kann alle Kontenrahmen und individuelle Konten ohne Probleme abbilden.

Monatsabschluss und Exportfunktion

Fast jedes Kassensystem bietet eine Exportfunktion z. B. im Excel- oder DATEV-Standardformat an. Der Exportbericht zum Monatsabschluss sollte alle Kassenumsätze und Kassenbewegungen des gewählten Monats zusammenfassen und diese den entsprechenden Konten

für Leistungen und Bargeld zuordnen. Der Bericht wird elektronisch an den Steuerberater übermittelt und von diesem importiert.

DATEV Standardformat und Schnittstelle

Die DATEV ist ein Unternehmen, das Software für Steuerberater anbietet. Die meisten Steuerberater arbeiten damit. Viele Kassensysteme bieten ihre Berichte deshalb im DATEV Standardformat an (z. B. Monatsabschluss). Standardformat bedeutet, dass der Steuerberater die Berichte ohne weitere Zwischenschritte in sein Buchhaltungsprogramm importieren kann. Eine DATEV Schnittstelle ist nicht notwendig. Die Berichte werden exportiert, per E-Mail weitergeleitet und vom Steuerberater importiert.



Tipp: Sicherstellen, dass das Kassensystem mit dem DATEV Standardformat arbeitet und mit dem Steuerberater darüber sprechen, ob er das Standardformat importieren kann.

Einmaleins der Steuerberater-Begriffe

Unbare Umsätze in der Kasse

Das Bundesministerium für Finanzen (BMF) hat in seinem Schreiben vom 16.08.2017 festgelegt, dass die Erfassung unbarer Geschäftsvorfälle im Kassenbuch einen formellen Mangel darstellt. Zumindest in Deutschland ist es gängige Praxis, dass unbare Umsätze über die Kasse gebucht und anschließend wieder ausgebucht werden – über ein Transitkonto. Der Deutsche Steuerberaterverband versucht nach unseren Informationen eine Anerkennung durch das BMF dieser gelebten Praxis zu erzielen.



Tipp: Vorher klären, wie das Kassensystem mit unbaren Umsätzen in der Kasse umgeht und mit dem Steuerberater darüber sprechen.

GoBD

GoBD bedeutet: „Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff“. Die GoBDs regeln drei wesentliche Merkmale:

- a) Nichtmanipulierbarkeit von Daten
- b) 10 Jahre Aufbewahrungsfrist von Umsätzen und
- c) Eine Schnittstelle für Betriebsprüfer (GDPdU-Schnittstelle).



Tipp: Der Steuerberater wird fragen, ob das Kassensystem nach GoBD zertifiziert ist. Vorher erkundigen, ob die eigene Kasse die Grundsätze einhält.

DATEV Unternehmen online

Unternehmen online ist ein Programm für den elektronischen Beleg-, Daten- und Dokumentenaustausch zwischen dem Geschäft und dem Steuerberater. Belege werden gescannt oder per iPhone abfotografiert und an DATEV Unternehmen online gesendet und somit mit dem Steuerberater ausgetauscht. Die Originalbelege und Dokumente bleiben im Geschäft.



Tipp: Bei dem Steuerberater nachfragen, ob DATEV Unternehmen online genutzt werden kann und wie hoch die Kosten dafür sind.

Bonpflicht 2020

Ab dem 1. Januar 2020 ist die verpflichtende Belegausgabe bei elektronischen Kassensystemen vorgesehen. Die meisten Kassensysteme bereiten sich schon jetzt auf diese neue Gesetzesregelung vor.



Tipp: Nachprüfen ob das eigene Kassensystem der Anforderung entsprechen wird und Steuerberater darüber informieren, dass es keine rechtlichen Bedenken gibt.

Was kostet ein Steuerberater?

Steuerberater in Deutschland müssen ihr Honorar auf Basis der Steuerberatervergütungsverordnung berechnen. Allerdings dürfen sie seit einer Reform im Jahr 2016, sowohl höhere als auch niedrigere Gebühren, als die gesetzlich vorgeschriebenen vereinbaren (§ 4 Absatz 3 StbVV) – und da gibt es jede Menge Spielraum. Das Honorar muss in allen Fällen in einem angemessenen Verhältnis zur Leistung, Verantwortung und zum Haftungsrisiko des Steuerberaters stehen. Was bedeutet, dass jeder in einem

gewissen Maß selbst verhandeln kann, wie hoch die Kosten für die Steuerberatung sein werden.

Die Steuerberatervergütungsverordnung ist leicht im Internet zu finden. Allerdings umfasst sie viele verschiedene Tabellen, die für einen Laien kaum lesbar sind. Unter folgendem Link gibt es deshalb einen Steuerberaterkostenrechner, mit dessen Hilfe anhand des Jahresumsatzes die ungefähren Kosten berechnet werden können.

[zum Kostenrechner](#)

www.steuerberaterrechner.de/rechner

Eine Umfrage mit Unternehmen aus der Friseur- und Beautybranche zu den Kosten derer Steuerberater im März 2018 hat folgende Ergebnisse ergeben:

Das bezahlen Geschäfte aus der Friseur- und Beautybranche für ihren Steuerberater

FINANZBUCHHALTUNGSKOSTEN

INKLUSIVE LOHNBUCHHALTUNG UND BERATUNG

KOSTEN / MONAT



SALONGRÖSSE NACH JAHRESUMSATZ



JAHRESABSCHLUSS

INKLUSIVE STEUERERKLÄRUNG

KOSTEN / JAHR



SALONGRÖSSE NACH JAHRESUMSATZ

Quelle: studiolution Steuerberater-Umfrage 2018



Wie kann ich meine Kosten optimieren?

Um die Kosten beim Steuerberater zu optimieren, ist es wichtig eine günstige Verhandlungsgrundlage zu schaffen.

- ✔ Vorteile der Digitalisierung nutzen und von einer offenen Ladenkasse zu einem elektronischen Kassensystem, das das Exportieren von Buchhaltungsberichten zulässt, wechseln.
- ✔ In einem persönlichen Gespräch mit dem Steuerberater klären, an welchen Stellen Aufwand reduziert werden kann und welche Vorarbeiten selbst erledigt werden können.
- ✔ Vereinbarte Termine einhalten, Unterlagen pünktlich und digital weitergeben.
- ✔ Belege ordentlich und thematisch nach Einlagen und Ausgaben sortieren und ordnen
- ✔ Mit dem Steuerberater vereinbaren, dass nur tatsächlich beanspruchte Leistungen abgerechnet werden.
- ✔ Einen Steuerberater wählen, der Kassendaten elektronisch in sein Buchhaltungssystem einspielt.
- ✔ Im Kassensystem die richtigen Einstellungen vornehmen (z. B. Kontenrahmen, Steuersätze, etc.). Der Steuerberater sollte die Einstellungen vom Kassensystem spiegeln, damit Kassensystem und Buchhaltungsunterlagen jederzeit übereinstimmen (z. B. im Falle einer Betriebsprüfung) und eine reibungslose Zusammenarbeit der Programme gewährleistet ist.

Tipp: Wer weiterhin einen Schuhkarton mit ungeordneten Belegen abgibt, kann kein Entgegenkommen bei den Kosten erwarten.



Die Kosten für die Steuerberatung sollten in allen Fällen angemessen und transparent sein. Allerdings sollte nie nur auf den Preis geschaut werden. Ein guter und kompetenter Steuerberater kann langfristig viel Geld sparen, wertvolle Tipps geben und unternehmerische Trends frühzeitig erkennen – und ist somit sein Honorar wert.

Digitale Zusammenarbeit? Unbedingt!

Ein wichtiger Faktor für die Kostenreduzierung ist die Umstellung auf ein digitales Arbeiten. Zum Beispiel passieren durch die Verwendung von elektronischen Kassensystemen deutlich weniger Fehler in der Buchhaltung. Der Steuerberater muss weniger korrigieren und kann mit bereits vorkontierten Buchungen arbeiten. Zusätzlich reduzieren sie den Zeitaufwand, z. B. bei den Monatsabschlüssen auf beiden Seiten enorm. Diese werden automatisch erstellt und müssen vom Steuerberater nicht manuell abgetippt werden, sondern können in wenigen Schritten direkt importiert werden. Die Folge: eine hohe Zeitersparnis und gleichzeitig eine Kostensenkung beim Steuerberater.

Durch die digitale Weiterverarbeitung von Kassendaten entstehen viele weitere Vorteile – sowohl auf Seiten des Geschäfts als auch auf der Seite des Steuerberaters.

Elektronische Kassensysteme helfen dabei die Kassendaten digital an den Steuerberater zu übertragen und bieten jede Menge Vorteile



Quelle: studiolution Steuerberater-Umfrage 2018



Vorteile für den Steuerberater

✔ **Ordentliche und gut sortierte Unterlagen**

Das Kassenbuch wird vom Kassensystem automatisch geführt. Alle Buchungen erhalten eine fortlaufende Buchungsnummer und sind nach Datum und Uhrzeit sortiert.

✔ **Zeitersparnis**

Der Steuerberater kann die elektronischen Kassendaten direkt in sein Buchhaltungsprogramm importieren – ganz ohne Abtippen. Das spart viel Zeit und Nachfragen.

✔ **Hohe Qualität der Kassendaten**

Durch die automatische Erstellung der Kassendaten werden Fehler vermieden. Kassensystem und Steuerberater sind auf einander abgestimmt und arbeiten

zusammen. So werden Unterschiede in den Buchungen zwischen Kassensystem und Steuerberater, die bei einer Betriebsprüfung negativ auffallen könnten, verhindert.

✔ **Prozessoptimierung**

Welche Berichte müssen zum Steuerberater? Wie sollen diese geschickt werden? Elektronische Kassensysteme bieten eine einfache Lösung für das Weiterleiten von Kassendaten. Meistens ist es ein einfacher Bericht mit vorkontierten Kassenvorgängen.

✔ **Vorkontiert**

Vorkontierte Konten mit individuell anpassbaren Kontonummern reduzieren die Komplexität in der Buchhaltung und vereinfachen diese.



Vorteile für das Geschäft

✓ **Zeitersparnis**

Das Erstellen von Kassendaten übernimmt das Kassensystem. Monatsabschlüsse können häufig mit einem Klick durchgeführt werden und dauern nicht länger als fünf Minuten. Dadurch wird der Aufwand in der Buchhaltung reduziert und es bleibt mehr Zeit fürs Kerngeschäft.

✓ **Kostensparnis**

Hat der Steuerberater weniger Aufwand, wird er im besten Fall günstiger. Kassendaten elektronisch weiterverarbeiten spart also bares Geld.

✓ **Schnell und einfach übertragbar**

Exportberichte z. B. im DATEV Standardformat können schnell und einfach per E-Mail an den Steuerbe-

rater gesendet oder mithilfe eines USB-Sticks weitergegeben werden.

✓ **Weniger Fehler**

Elektronische Kassensysteme helfen dabei Einnahmen und Ausgaben richtig zu verbuchen und machen die Fehlersuche einfacher.

✓ **Vollständig und automatisiert**

Die elektronischen Systeme erfassen jede Buchung, alle Einnahmen und alle Ausgaben. So sind die Daten stets vollständig und sauber nachvollziehbar dokumentiert. Das gibt einen Vertrauensvorschuss bei Betriebsprüfungen im Vergleich zur offenen Ladenkasse.

Checkliste

Kassensystem

Für welches Kassensystem man sich entscheidet, sollte gut überlegt sein. Unser Tipp: Informiert Euch gründlich bei den Anbietern und vergleicht sie!

Die folgenden Fragen können beim Erstkontakt gestellt werden und helfen dabei, die Auswahl zu vereinfachen und die Kosten besser einzuschätzen.

- 1 Ist das System nach GoBD zertifiziert und hat eine GDPdU Schnittstelle?
- 2 Bietet das System einen Export im DATEV Standardformat?
- 3 Wie aktuell wird die Software gehalten? Wie viele Updates gibt es pro Monat?
- 4 Entsprechen die Kontierungen den Vorgaben des Bundesministeriums der Finanzen?
- 5 Gibt es eine Vertragslaufzeit / Kündigungsfrist?
- 6 Kann ich das System mit mehreren Geräten gleichzeitig nutzen? Und auch von Zuhause?
- 7 Welche Extrakosten gibt es z. B. für:
 - Online Terminbuchung
 - Marketingmodule
 - Statistikmodule
 - SMS Versand
 - Zeiterfassung
 - Exportfunktionen
 - Backup
 - Mobiler Zugriff von mehreren Geräten
- 8 Welche Extrakosten gibt es im Bereich Service z. B. für:
 - Hotline
 - Schulung
 - Einrichtungsgebühren
 - Importe von Produkte, Preisliste, Kunden?
- 9 Sind sämtliche Kosten von Anfang an transparent?
- 10 Kann ich meine eigene Hardware (PC, Drucker, etc.) verwenden oder muss ich die des Anbieters kaufen?
- 11 Kann das Produkt kostenlos und unverbindlich getestet werden?
- 12 Gibt es Erfahrungswerte und Bewertungen im Internet (z. B. auf Trustpilot oder Facebook)?



Warum dieser Leitfaden?

Wir sind [studiolution.com](https://www.studiolution.com), die Macher hinter diesem Leitfaden. Er soll eine Hilfestellung sein, für alle, die mit elektronischen Kassensystemen und Steuerberatern arbeiten (oder es bald tun werden 😊) und besser werden wollen, indem was sie tun.

Wir ❤️ Steuerberater

Wir sind ein Alles-Drin System für Friseure, Kosmetikstudios, Tattoostudios, Praxen uvm. Unser Kassensystem ist von unabhängigen Wirtschaftsprüfern nach den GoBD-Richtlinien zertifiziert.

Wir ❤️ die Beautybranche

Wir verstehen studiolution nicht als den Mittelpunkt eines Geschäfts, sondern als ein Kassen- und Terminsystem das einfach gut funktioniert und dabei hilft, das Geschäft erfolgreicher zu machen.

Wir passen unsere Software an die Bedürfnisse unsere Kunden und deren Steuerberater an, sodass beide Seiten profitieren – die Kosten sinken, der Zeitaufwand wird geringer und Fehler in der Buchhaltung werden vermieden.



☎ **+49 (0) 911 13 13 35 18**

✉ **service@studiolution.com**

🌐 **www.studiolution.com**

www.steuerberaterrechner.de powered by studiolution.com



Rechtlicher Hinweis:

Alle Ergebnisse und Aussagen stammen aus einer quantitativen, nicht-repräsentativen Umfrage, die wir mit unseren Kundinnen und Kunden im Februar 2018 durchgeführt haben. Die Inhalte wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Sie stellen aber keine rechtliche, betriebswirtschaftliche oder steuerliche Beratung dar und können in keinem Fall die individuelle Beratung durch eine fachkundige Person ersetzen.

Bildnachweise:

rawpixel.com, headway.io, martenbjork.com, anniespratt.com, kodygautier.com, wuenschedesign.de

Impressum:

Angaben gemäß § 5 TMG:
Head-on Solutions GmbH; Bärenschanzstraße 2; 90429 Nürnberg,
Vertreten durch: Ralf Ahamer, Geschäftsführer,
Kontakt: Telefon: 0911-13133518; E-Mail: service@studiolution.com,
Registereintrag: Eintragung im Handelsregister. Registergericht:
Amtsgericht Nürnberg, Registernummer: HRB 31571,

Umsatzsteuer-ID:

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27a
Umsatzsteuergesetz: DE299624952